

Staatlich anerkannte Fachhochschule
PTL Wedel, Prof. Dr. D. Harms, Prof. Dr. H. Harms
Gemeinnützige Schulgesellschaft mbH

STUDIEN- UND PRÜFUNGSORDNUNG
Bachelor-Studiengang
Wirtschaftsingenieurwesen

Studienformen: Vollzeit, Teilzeit, Dual

Vom 26. September 2025

Hinweis:

Bis zur Veröffentlichung der URL im Nachrichtenblatt Hochschule (herausgegeben vom Wissenschaftsministerium des Landes Schleswig-Holstein) hat die Satzung Entwurfscharakter.

Studien- und Prüfungsordnung (Satzung) für den Bachelor-Studiengang *Wirtschaftsingenieurwesen* an der Fachhochschule Wedel

Zuständiges Ministerium, Nummer, Jahr und Seite der Veröffentlichung im Nachrichtenblatt Hochschule: NBI. HS. MBWK Schl.-H. ausstehend

Aufgrund des § 52 Absatz 1 Satz 2 des Hochschulgesetzes (HSG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. Februar 2016 (GVOBl. Schl.-H., S. 39), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 3. Februar 2022 (GVOBl. Schl.-H., S. 102), wird nach Beschlussfassung durch den Senat vom 26. September 2025 und nach Genehmigung durch das Präsidium am selben Datum die folgende Satzung erlassen:

§ 1 Allgemeine Studienhinweise

Diese Studiengangs- und Prüfungsordnung des Bachelor-Studiengangs *Wirtschaftsingenieurwesen* enthält Hinweise allgemeiner Art. Es wird den Studentinnen und Studenten empfohlen, sich auch mit der Prüfungsverfahrensordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge an der Fachhochschule Wedel vertraut zu machen und möglichst frühzeitig Kontakt mit Professorinnen und Professoren und wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit dem Ziel der Studienfachberatung aufzunehmen. Außerdem wird auf die Aushänge des Prüfungssekretariates verwiesen.

§ 2 Geltungsbereich

Diese Studiengangs- und Prüfungsordnung regelt auf der Grundlage der gültigen Prüfungsverfahrensordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge an der Fachhochschule Wedel Ziel, Inhalt und Aufbau des Studiums für den Bachelor-Studiengang *Wirtschaftsingenieurwesen* an der Fachhochschule Wedel.

§ 3 Studienbeginn

Das Lehrangebot ist auf einen Beginn zum Sommer- und Wintersemester ausgelegt.

§ 4 Regelstudienzeit

Das Lehrangebot erstreckt sich über sieben Semester (Regelstudienzeit). Der zeitliche Gesamtumfang der für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Arbeitslast beträgt 6300 Stunden (= 210 ECTS-Punkte). Für den Erwerb eines ECTS-Punktes wird ein Arbeitsaufwand von 30 Stunden zugrunde gelegt.

§ 5 Abschluss

Den Absolventinnen und Absolventen des Bachelor-Studiums wird der akademische Grad eines „Bachelor of Science“ (abgekürzt: B.Sc.) verliehen.

§ 6 Studienberatung

Zu den Modulen beraten die Modulverantwortlichen.

Die übergreifende Studienfachberatung zur individuellen Studienplanung erfolgt durch vom Prüfungsausschuss bestimmte Studienfachberaterinnen und Studienfachberater. In der Regel sind dies die Studiengangsleiterinnen und Studiengangsleiter.

Für nicht fachspezifische Studienprobleme steht die Allgemeine Studienberatung der FH Wedel zur Verfügung.

§ 7 Studienformen

Das Studium kann in folgenden Formen absolviert werden: Vollzeit, Teilzeit, Dual.

Details regelt die Prüfungsverfahrensordnung.

§ 8 Qualifikationsziele

(1) Allgemeine Qualifikationsziele

Der Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen zielt darauf ab, Studentinnen und Studenten auf ein vielseitiges und breites berufliches Tätigkeitsfeld an der Schnittstelle zwischen Technik und Wirtschaft vorzubereiten. Aus diesem Grund steht die solide, fundierte Vermittlung natur-, ingenieur- und wirtschaftswissenschaftlicher Grundlagen sowie von Schlüsselqualifikationen im Vordergrund. Schnittstellenbereiche dieser Gebiete erfahren dabei besondere Beachtung, da von Wirtschaftsingenieuren erwartet wird, Strukturen und Prozesse in ihrer Gesamtheit zu erfassen.

Durch ihre hohe Qualifikation können die Absolventinnen und Absolventen ohne größere Anleitung eigenständige Arbeiten im Unternehmen ausführen. Aufgrund ihrer ausgeprägten Fach- und Methodenkompetenz einerseits und der entwickelten Sozial- und Selbstkompetenz andererseits sind sie in der Lage, früh Verantwortung zu übernehmen.

Die für die Berufs- und Tätigkeitsfelder erforderliche fachliche, methodische und soziale Kompetenz erfordert somit ein Curriculum, das sich auszeichnet durch

- a: solide mathematische und naturwissenschaftliche Kenntnisse als Basis,
- b: fachspezifische Studieninhalte aus ingenieur- und wirtschaftswissenschaftlichen Kerngebieten, bei denen die Umsetzung der Ergebnisse in die Praxis und deren Verwertbarkeit der Ergebnisse im Vordergrund stehen,
- c: grundlegende Inhalte aus dem Bereich der Informatik und den Einsatz von betriebswirtschaftlicher und technischer Standardsoftware
- d: die Vermittlung grundlegender Prinzipien und Inhalte, die nicht nur in Führungspositionen immer wichtiger werden,
- e: ergänzende Studieninhalte aus den Gebieten Integration und Soft Skills, d. h. spezifische Fähigkeiten und Kenntnisse, die für den beruflichen Erfolg entscheidend sein werden,
- f: Elemente zur Weiterentwicklung der Persönlichkeit sowie der Sozial- und Selbstkompetenz,
- g: Internationalität und Förderung von Sprachkenntnissen durch ein integriertes Auslandssemester (Vollzeitstudium), alternativ einen weiter vertieften Praxisbezug u.a. durch ein Praxissemester (Duales Studium)
- h: ausgeprägte Anwendungsorientierung durch ein in das Curriculum integriertes und seitens der Hochschule begleitetes Praktikum sowie sich die daran anschließende Abschlussarbeit.

Die Begrenzung des Studiumumfangs bei gleichzeitiger Beibehaltung der fachlichen Breite in den unterschiedlichen Wissensgebieten sowie deren Integration auf einem angemessenen Qualitätsniveau erfordert die sorgfältige Selektion der notwendigen Kerninhalte im Pflichtbereich des Curriculums.

Durch die verpflichtende Wahl einer Vertiefungsrichtung ist es den Studentinnen und Studenten möglich, eine eigene Profilbildung innerhalb des Wirtschaftsingenieurwesens zu entwickeln, um so die eigenen Interessen mit einer gewünschten Arbeitsmarktqualifikation zu verbinden, was sich motivierend auf den persönlichen Studienerfolg auswirkt. Angeboten werden:

- a: Marketing & Medien oder
- b: Supply Chain & Operations Management oder
- c: Informationsmanagement oder
- d: Industrie 4.0 oder
- e: Elektro- & Informationstechnik

Die Wahl der Vertiefungsrichtung ermöglicht die Entwicklung einer besonderen Fach- und Methodenkompetenz in einem ausgewählten Schwerpunkt. Im Rahmen der Vertiefung festigen kleinere Lerngruppe das Zusammengehörigkeitsgefühl und die Teamfähigkeit und stärken auch in Verbindung mit Gruppen- und Projektarbeiten Sozial- und Selbstkompetenz.

Entsprechend der Wahl der Vertiefungsrichtung kann die Gewichtung der im folgenden genannten Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen etwas unterschiedlich ausfallen.

Kenntnisse

Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über breites natur-, ingenieur- und wirtschaftswissenschaftliches Grundlagenwissen. Damit sind sie befähigt, die in ihrer Arbeitswelt auftretenden Phänomene und Probleme sowie die grundlegenden Prinzipien in Unternehmen zu verstehen und mit methodischer Herangehensweise zu lösen. Im Einzelnen verfügen die Absolventinnen und Absolventen über Kenntnisse und Verständnis aus folgenden Bereichen:

- a: Naturwissenschaften / Ingenieurwissenschaften / Mathematik
- b: Wirtschafts-, Rechts- und Sozialwissenschaften
- c: Integrationsbereich einschließlich Fremdsprachen

Die Absolventinnen und Absolventen des Bachelor-Studiengangs besitzen auf dem gesicherten Stand von Lehre und Forschung ihres Fachgebietes folgende Fachkenntnisse. Sie haben

- a: ein breites Basis- und Überblickswissen in ausgewählten Bereichen der Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften in Theorie und Praxis erworben. Sie kennen daher die Grundlagen und Gesetzmäßigkeiten der ausgewählten Ingenieurdisziplinen sowie die Methoden der ingenieurwissenschaftlichen Arbeitsweise (natur- und ingenieurwissenschaftliche Kenntnisse).
- b: gleichzeitig ein breites Basis- und Überblickswissen über die wesentlichen betriebs- und volkswirtschaftlichen Felder in Theorie und Praxis erworben. Sie kennen deshalb die wesentlichen Aufgaben der betrieblichen Funktionen und verstehen die betrieblichen, volkswirtschaftlichen und managementbezogenen Prozesse sowie deren Wechselwirkungen (wirtschaftswissenschaftliche Kenntnisse).

- c: ein breites Basis- und Überblickswissen über ausgewählte Integrationsfächer, die wirtschaftliche, technische und soziale Aspekte und Prozesse verbinden. Sie besitzen Kenntnisse über einige wesentliche grundlegende Gebiete der Informatik sowie der Kommunikation und Methodik (integrative Kenntnisse).
- d: grundlegende Kenntnisse im Bereich der Empirie und sind mit wissenschaftlicher Arbeitsweise vertraut (wissenschaftliches Arbeiten).

Fertigkeiten

Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage,

- a: technische und wirtschaftliche Aufgabenstellungen zu identifizieren, zu abstrahieren, zu strukturieren und ganzheitlich/integrativ zu lösen,
- b: technische und wirtschaftliche Methoden und Prozesse systematisch zu durchdringen, zu analysieren und zu bewerten,
- c: anwendungsorientierte Lösungen auf Basis spezifizierter Prozess- und Datenanalysen zu erarbeiten, zu optimieren und zu realisieren,
- d: relevante Sekundär- und Primärdaten im technischen und wirtschaftlichen Bereich nach wissenschaftlichen Methoden zu sammeln und zu interpretieren,
- e: mit betriebswirtschaftlicher und technischer Standardsoftware zu arbeiten, Systeme zu analysieren und Geschäftsprozesse in ERP-Systemen zu modellieren,
- f: adäquate wirtschaftliche und technische Systeme zu beurteilen, zu planen und auszuwählen,
- g: Literaturrecherchen durchzuführen und Fachinformationsquellen für ihre Arbeit zu nutzen.

Kompetenzen

Die Absolventinnen und Absolventen des Bachelor-Studienganges Wirtschaftsingenieurwesen erwerben insbesondere folgende Kompetenzen. Sie können

- a: die wirtschaftlichen, politischen, sozialen und rechtlichen Rahmenbedingungen der Wirtschaft verstehen und beurteilen (Verstehen des wirtschaftlichen Umfelds),
- b: rationale und ethisch begründete Entscheidungen treffen sowie kritisch denken, um innovative und effektive Lösungen für bereichsübergreifende, qualitative und quantitative Probleme zu finden (kritisches Denken),
- c: sich logisch und überzeugend in mündlicher und schriftlicher Form artikulieren sowie über Inhalte und Probleme der jeweiligen Disziplin mit Fachkolleginnen und -kollegen auch fremdsprachlich und interkulturell kommunizieren (Kommunikation),
- d: effektiv mit anderen Menschen in unterschiedlichen Situationen und internationalem Umfeld fachübergreifend konstruktiv zusammenarbeiten (Kooperation und Teamwork),
- e: komplexe Aufgabenstellungen im technisch- und wirtschaftlichen Kontext erkennen und fachübergreifend, ganzheitlich und methodisch lösen (interdisziplinäre Problemlösungs- und Handlungskompetenz),

- f: einschlägige wissenschaftliche Methoden und neue Ergebnisse der Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaften in der Praxis anwenden, unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, ökologischer, technischer und gesellschaftlicher Erfordernisse (Transferkompetenz),
- g: sowohl einzeln als auch als Mitglied internationaler Gruppen arbeiten, Projekte effektiv organisieren und durchführen sowie in eine entsprechende Führungsverantwortung hineinwachsen (Interkulturelle Kompetenz),
- h: durch einen ausreichenden Praxisbezug des Studiums sich unmittelbar in das berufliche Umfeld integrieren und mit Partnern auf unterschiedlichen Ebenen zusammenarbeiten (Soziale Kompetenz),
- i: moderne Informationstechnologien effektiv nutzen (IT Kompetenz),
- j: auf Basis ihrer Bachelor Ausbildung selbständig lernen und sich weiterbilden (lebenslanges Lernen).

(2) Besondere Qualifikationsziele des Vollzeitstudiums

Das Vollzeitstudium des Wirtschaftsingenieurwesens richtet sich an Schülerinnen und Schüler mit ausgeprägtem Interesse an betriebswirtschaftlichen und technischen Zusammenhängen, die den Wunsch haben, diesem Interesse in einem wissenschaftlich fundierten, modernen und praxisnahen Studium nachzugehen. Durch die Verbindung von Fachinhalten mit Übungen werden neben der Fachkompetenz auch der Aufbau von Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz nachhaltig unterstützt. Hierbei ist auch der Einsatz von Software fester Bestandteil, was eine fortlaufende Festigung der Kompetenz im Umgang mit Informatikwerkzeugen maßgeblich fördert. Neben der Vermittlung von Methodenkompetenz treten besonders in den Gruppen- und Projektarbeiten die Stärkung und die Erprobung von Sozial- und Selbstkompetenz.

Ergänzend zu den im vorangegangenen Abschnitt beschriebenen Allgemeinen Qualifikationszielen zeichnet sich das Vollzeitstudium in Abgrenzung zum Dualen Studium vor allem durch zwei Komponenten aus:

- a: Verpflichtendes Auslandssemester an einer von mehr als 25 Partnerhochschulen weltweit
- b: Wahl von vier „Tracks“ im Rahmen des zwölfwöchigen Praktikums, an das sich die Bachelor-Thesis anschließt

Das **Auslandssemester** fördert insbesondere die Sozial- und Selbstkompetenz sowie die Interkulturelle und die Sprachkompetenz. Darüber hinaus können durch eine mit dem International Office abgestimmte Modulwahl an der Partnerhochschule weitere Fachkompetenzen erworben werden, die entweder die fachliche Breite erhöhen oder aber eine weitere Spezialisierung über die Vertiefungsrichtungswahl hinaus ermöglichen.

Das **Praktikum** führt an die Tätigkeiten aus dem angestrebten Berufsfeld heran. Es wird in vier „Tracks“ unterschieden, die sich jeweils auf eine von vier Berufsfeldvarianten fokussieren und somit eine passgenauere Qualifikationsmöglichkeit bieten. Jeder Track führt daher, entsprechend seiner Zielrichtung, zu erweiterten und vertieften Fachkenntnissen, Fertigkeiten und Kompetenzen.

Während Studentinnen und Studenten im Dualen Studium (siehe folgender Abschnitt) nur die Wahl des „Business Tracks“ (Betriebspraktikum) offen steht, können Studentinnen und Studenten im Vollzeitstudium auch einen der anderen drei Tracks wählen:

Business Track Der Business Track adressiert Studentinnen und Studenten, die nach dem Studium den Einstieg in ein etabliertes Unternehmen anstreben. Erweitertes Ziel dieses Tracks ist es, den Studentinnen und Studenten in den Kontakt mit einem möglichen Arbeitgeber zu bringen und den Einstieg in den beruflichen Alltag zu fördern. Dabei wird insbesondere die Anwendungskompetenz der Studieninhalte und ihre Übertragung in die Praxis gefördert.

Start-up Track Der Start-up Track adressiert Studentinnen und Studenten, die mit der Intention einer anschließenden Gründung eine Gründungsidee weiterverfolgen und die Gründung vorbereiten möchten. Erweitertes Ziel des Tracks ist es, die Bedeutung einer Selbstständigkeit aufzuzeigen, die Begeisterung für Entrepreneurship zu wecken und die Angst vorm Scheitern zu reduzieren, Gründungsideen und einen qualifizierten Business Plan zu entwickeln, zu qualifizieren und Förderungen vorzubereiten.

Project Track Der Project Track adressiert Studentinnen und Studenten, die sich in einer bestimmten thematischen Aufgabenstellung vertiefen möchten und eine berufliche Tätigkeit im Projektgeschäft anstreben. Dafür wird an einem größeren Projekt mit längerer Laufzeit und wechselnden Projektteams teilgenommen. Erweitertes Ziel ist es, die Komplexität eines Großprojektes zu erfahren und zu beherrschen. Dabei werden auch vertiefte Fachkenntnisse und Kompetenzen im Themenfeld des Projektes und im Projektmanagement erworben.

Science Track Der Science Track adressiert Studentinnen und Studenten, die eine wissenschaftliche Karriere, ein Masterstudium und eine Promotion anstreben. Erweitertes Ziel ist die detaillierte und forschungsorientierte Auseinandersetzung mit einem wissenschaftlichen Themenkomplex, wodurch auch besondere Fachkenntnisse erworben und angewendet werden, die Erweiterung der wissenschaftlichen Methodenkompetenz und die Vorbereitung einer kumulierten wissenschaftlichen Ausarbeitung oder Antragstellung auf Fördermittel.

(3) Besondere Qualifikationsziele des dualen Studiums

Das Duale Studium richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die ihr Studium von Beginn an in Kooperation mit einem festen Unternehmenspartner durchführen möchten. Hierdurch besteht fortlaufend die Möglichkeit, Lerninhalte aus dem Studium mit Praxisinhalten des Partnerunternehmens zu abzugleichen. Die Erprobung und Reflektion von Lerninhalten kann so auch außerhalb von Hochschulübungen und -projekten erfolgen und das fachliche Verständnis und die Methodenkompetenz verbessern. Die Selbstbindung an einen Partner erhöht dabei erkennbar die Verbindlichkeit des Studiums und den langfristigen Lernerfolg.

Im Ergebnis des Studiums sind die Absolventinnen und Absolventen in der Lage, komplexe betriebswirtschaftliche und technische Probleme theoretisch fundiert und praxisgerecht zu lösen, sowie die Auswirkungen von betrieblichen Entscheidungen zu erkennen, zu bewerten und Planungs- und Entscheidungsprozesse effektiv zu gestalten.

Grundlegende Fachkenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen werden in den Lehrveranstaltungen an der FH Wedel erworben. Eine erste Spezialisierung ist durch die mit dem kooperierenden Unternehmen abgestimmte Wahl einer der oben genannten Vertiefungsrichtungen möglich. Die Ausbildung im Unternehmen baut auf dem theoretischen Wissensstand der Studentinnen und Studenten auf und ermöglicht eine praxisbezogene Anwendung dieses Wissens und eine – je

nach den Gegebenheiten des Unternehmens – zusätzliche branchenbezogene Spezialisierung, wobei die Einsatzmöglichkeiten mit der Dauer des Studiums zunehmen.

Die eben beschriebene Verzahnung zwischen hochschulseitiger Lehre und unternehmensseitigem Praxiskontext erfolgt über die Praxisphasen am Ende der ersten vier Semester, im Rahmen des Praxissemesters und der wissenschaftlichen Ausarbeitung im fünften Semester (im Vollzeitstudium liegt hier das Auslandssemester) sowie über das Betriebspraktikum und die Bachelor-Thesis im Unternehmen am Ende des Studiums. Darüber hinaus ist es in einzelnen Modulen insbesondere im Rahmen der Vertiefungsrichtungen möglich, auf Wunsch auch Inhalte aus der Unternehmenspraxis aufzunehmen, z.B. in Form von Assignments oder als Seminarthema. Durch eine enge Abstimmung zwischen Hochschule und Partnerunternehmen wird sichergestellt, dass die Arbeitslast für die Studentinnen und Studenten in einem verträglichen Rahmen gehalten wird.

Im einzelnen können folgende, über die allgemeinen Qualifikationsziele hinausgehende Kompetenzen erworben bzw. erweitert werden:

Praktische Anwendungskompetenz: Durch die unmittelbare Anwendung des theoretischen Wissens in der Unternehmenspraxis sind die Studentinnen und Studenten in der Lage, ihr Verständnis für technische und wirtschaftliche Zusammenhänge zu vertiefen und ihre Problemlösungsfähigkeiten zu verbessern. Dabei bestimmt der Unternehmenskontext und die gewählte Vertiefungsrichtung, in welchen Fachgebieten die Anwendungsmöglichkeiten besonders ausgeprägt sind. Exemplarisch sind hier z.B. Einsätze in der Produktmanagement, im Rechnungswesen oder im Marketing zu nennen.

Projekt- und Prozessmanagement: Durch die Teilnahme an realen Projekten im Unternehmen erwerben die Studentinnen und Studenten Kenntnisse und Fähigkeiten im Projekt- und Prozessmanagement. Sie lernen im Unternehmen, Projekte zu planen, zu organisieren, zu steuern und zu kontrollieren und dabei mit komplexen und unsicheren Situationen umzugehen. Exemplarisch ist hier z.B. ein KVP-/Kaizen-Projekt zu nennen, das die Aufnahme, Modellierung und Optimierung von Prozessabläufen in der Produktion zum Gegenstand hat.

Interdisziplinäre und fachübergreifende Kompetenz: Im Unternehmen werden die Studentinnen und Studenten mit einer Vielzahl unterschiedlicher Aufgaben und Herausforderungen im Bereich Technik und Betriebswirtschaft konfrontiert. Dadurch lernen sie, fachübergreifend zu denken und zu handeln, und sie erwerben die Fähigkeit, komplexe Sachverhalte zu analysieren und ganzheitliche Lösungen zu entwickeln.

Soziale und kommunikative Kompetenz: Durch die Zusammenarbeit mit verschiedenen Akteuren in unterschiedlichen Abteilungen im Unternehmen, wie Kollegen, Vorgesetzten oder Kunden, entwickeln die Studentinnen und Studenten ihre sozialen und kommunikativen Kompetenzen. Sie lernen, sich effektiv auszudrücken, in Teams zu arbeiten und mit Konflikten umzugehen. Hier werden Kenntnisse und Fertigkeiten aus dem Bereich Soft Skills in der Unternehmenspraxis angewendet und weiter entwickelt.

Selbstmanagement und Selbstlernen: Im dualen Studium müssen die Studentinnen und Studenten ihre Zeit und ihre Aufgaben eigenständig managen und organisieren. Dies fördert die Fähigkeit zum Selbstmanagement und zum selbstgesteuerten Lernen, was für die berufliche und persönliche Weiterentwicklung von zentraler Bedeutung ist. Gerade im Praxissemester und bei der wissenschaftlichen Ausarbeitung werden diese Kompetenzen gefördert, die dann bei der abschließenden Bachelor-Thesis gefragt ist.

Führungs- und Entscheidungskompetenz: Durch die Übernahme von Verantwortung in Projekten und Arbeitsprozessen können die Studentinnen und Studenten ihre Führungs- und Entscheidungskompetenz weiterentwickeln. Sie lernen, Entscheidungen zu treffen, die Auswirkungen dieser Entscheidungen zu bewerten und dabei ethische und soziale Aspekte zu berücksichtigen.

Zusammengefasst ermöglicht das duale Studium so insgesamt eine stärkere berufliche Qualifikation und eine noch stärker auf das Partnerunternehmen zugeschnittene Entwicklung von Fach-, Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz.

§ 9 Studienverlaufs- und Prüfungsplan

Die Module, die dazugehörigen Lehrveranstaltungen und deren Semesterzuordnung werden im Studienverlaufs- und Prüfungsplan (siehe Anlage) ersichtlich.

Die Vertiefungsrichtungen und Wahlblöcke sind im Modulhandbuch beschrieben.

§ 10 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit der Wirkung vom 1. Oktober 2025 in Kraft.

Wedel, den 26. September 2025



Prof. Dr. Eike Harms
Präsident der Fachhochschule Wedel

Anhang: Studienverlaufs- und Prüfungsplan

B_Wing25.1		Studienverlaufs- und Prüfungsplan Wirtschaftsingenieurwesen (B.Sc.)																													
Modul-Nr. Modul		Aufwand pro Semester															Prüfung					Einordnung									
		ECTS pro Semester							Fq.	VE	HfGk.	KoZ	EiZ	AA	Anw.	Vorl.	Art.	Ben.	Vers.	Dauer	Vert.	WB.	LF.	Mit.	Sprache	Fachgebiet					
Prüf.-Nr. Veranstaltung		1	2	3	4	5	6	7				[h]	[h]	[h]							[min]										
MB362	Study Bootcamp Technik	15,0							W	26	6	195,0	255,0	450,0	J		PFK (AB,K1,SA)	J	3						uh		Technik				
MB001	TB356 Study Bootcamp Technik																						VU	aha, cbu, dmi, jg, uh	DE	DE					
	TB001 Analysis	3,0							W+S	4	6	30,0	60,0	90,0	N		K1	J	3*	120				fbo			Mathematik				
	TB002 Übg. Analysis	2,0							W+S	2	6	15,0	45,0	60,0	N		FP	N	o.B.				U	fko	DE	DE					
MB031	Commercial and Technical English																								ev		Fremdsprachen & Recht				
MB364	TB162 Commercial English	2,5							W+S	1	12	15,0	60,0	75,0	N		K1	J	3*	180				V	ev	DE	DE				
	TB162 Technical English	2,5							W+S	1	12	15,0	60,0	75,0	N								V	ev	DE	DE					
	TB358 Coding Skills	3,0							W	2	12	22,5	67,5	90,0	N		K1	J	3*	120				V	krG	DE	DE	Informatik			
MB360	TB359 Übg. Coding Skills	2,0							W	2	12	30,0	30,0	60,0	J		AB	N	o.B.				U	krG	DE	DE					
	Study Bootcamp Geschäftsplanung																							gh		Wirtschaft					
	TB354 Study Bootcamp Geschäftsplanung	15,0							S	15	6	112,5	337,5	450,0	J		PFK (AB,BP,KL)	J	3				VU	gh, uhl	DE	DE					
MB330	Chemietechnik																								smt		Technik				
MB390	TB322 Chemietechnik	4							S	4	6	30,0	90,0	120,0	N		K1	J	3*	120			VU	smt	DE	DE					
	TB323 Prakt. Chemietechnik	1							S	1	12	7,5	22,5	30,0	J		PB	J	3				U	krG	DE	DE					
	Technische Physik																							aha		Technik					
	TB328 Strömungsmechanik	2,5							S	2	6	15	60	75	N		K1	J	3*	120			V	aha	DE	DE					
	TB329 Technische Optik	1,5							S	2	6	15	30	45	N								V	aha	DE	DE					
	TB329 Prakt. Optik	1,0							S	1	6	7,5	22,5	30	J		PB	J	3				U	dmi	DE	DE					
MB377	TB180 Technisches Grundpraktikum	0,0							S	0	12	0,0	0,0	0,0	J		PB	N	o.B.				U	ba	DE	DE					
	Deskriptive Statistik und Lineare Algebra																							fbo		Mathematik					
	TB373 Deskriptive Statistik	2,5							S	2	6	15,0	60,0	75,0	N		K1	J	3*	120			V	fbo	DE	DE					
MB087	TB373 Lineare Algebra	2,5							S	2	6	15,0	60,0	75,0	N								V	aha	DE	DE					
	Systemmodellierung																							dpr		Integrationsfach					
	TB032 Systemanalyse	3,0							W	1	12	15,0	75,0	90,0	N		K1	J	3*	60			V	dpr	DE	DE					
MB328	TB033 Prozessmodellierung	2,0							W	1	12	15,0	45,0	60,0	J		AB	N	o.B.				VU	uhl	DE	DE					
	Technische Thermodynamik																							smt		Technik					
	TB320 Technische Thermodynamik	5,0							W	2	12	30,0	120,0	150,0	N		K1	J	3*	120			VU	smt	DE	DE					
MB331	Material- und Werkstofftechnik																							smt		Technik					
MB367	TB166 Materialtechnik	4,0							W	2	12	30,0	90,0	120,0	N		K1	J	3*	120			V	smt	DE	DE					
	TB309 Prakt. Werkstoffprüfung	1,0							W	1	12	7,5	22,5	30,0	J		PB	J	3				U	jg	DE	DE					
	Servicemanagement, Marketing und Vertrieb																							gi		Wirtschaft					
MB380	TB363 Servicemanagement	2,5							W	1	12	15,0	30,0	45,0	N		K1	J	3*	80			VU	gi	DE	DE					
	Marketing und Vertrieb	2,5							W	1	12	15,0	30,0	45,0	N								VU	afi	DE	DE					
	Volkswirtschaftslehre																							gi		Wirtschaft					
MB041	TB377 Volkswirtschaftslehre	5,0							W	2	12	30,0	120,0	150,0	N		K1	J	3*	90			VU	gi	DE	DE					
	Induktive Statistik																					A1		fbo		Mathematik					
	TB017 Induktive Statistik	5,0							W	2	12	30,0	120,0	150,0	N		K1	J	3*	90			VU	fbo	DE	DE					
MB046	Ingenieurmathematik																							dmi		Mathematik					
MB215	TB165 Ingenieurmathematik	5,0							W	2	12	30,0	120,0	150,0	N	TB001	K1	J	3*	90			V	dmi	DE (EN)	EN					
	Investition und Finanzierung																							fbo		Wirtschaft					
	TB055 Finanzierung	2,5							S	1	12	15,0	60,0	75,0	N		K1	J	3*	120			V	fko	DE	DE					
MB253	Investition	2,5							S	1	12	15,0	60,0	75,0	N								V	fbo	DE	DE					
	Geschäftsprozesse mit ERP-Systemen																							wol		Integrationsfach					
	TB059 Geschäftsprozesse mit ERP-Systemen	2,0							S	1	12	15,0	45,0	60,0	N		K1	J	3*	90			V	fko	DE	DE					
MB332	TB060 Übg. Geschäftsprozesse mit ERP-Systemen	3,0							S	2	12	30,0	60,0	90,0	J		AB	N	o.B.				U	fko	DE	DE					
	Produktions- und Materialmanagement																							gh		Integrationsfach					
	TB324 Produktions- und Materialmanagement	5,0							S	2	12	30,0	120,0	150,0	N		KL	J	3*	90			VU	gh	DE	DE					
MB333	Maschinenelemente und Konstruktionstechnik																							ba		Technik					
MB334	TB325 Maschinenelemente und Konstruktionstechnik	5,0							S	3	12	45,0	105,0	150,0	N	TB356	K1	J	3*	120			VU	ba	DE	DE					
	Mess- und Steuerungstechnik																							aha		Technik					
	TB326 Mess- und Steuerungstechnik	3,0							S	2	12	30,0	60,0	90,0	N		K1	J	3*	90			V	aha	DE	DE					
MB355	TB327 Prakt. Mess- und Steuerungstechnik	2,0							S	1	12	15,0	45,0	60,0	J		SA	J	3				U	aha	DE	DE					
	Produktentwicklung und Product Lifecycle Management																							dmi		Integration					
	TB349 Produktentwicklung	3,0							S	2	12	30,0	60,0	90,0	N		K1	J	3*	60			V	jho, mwo	DE	DE					
MB067	TB384 Product Lifecycle Management	2,0							S	1	12	15,0	45,0	60,0	N		K1	J	3*	60			VU	dmi	DE	DE					
	Fertigungstechnik																								A7,A8,A9,A10,A11,A12,A13,A14,A15,A16,A17,A18,A19,A20,A21,A22,A23,A24		Technik				
	TB184 Wirtschaftliches Fertigen								W	3	12	45,0	105,0	150,0	N	TB166, TB180, TB309, TB328, TB329, TB356	MP	J	3	20			V	ba	DE	DE					
MB072	Soft Skills																								ba		Medien & Kommunikation				
MB082	TB043 Communication Skills	2,0							W+S	1	12	15,0	45,0	60,0	J		SA	N	o.B.						amk	DE	DE				
	TB178 Proseminar	1,0							W	1	6	7,5	22,5	30,0	J		AB	N	o.B.				U	mt	DE	DE					
	TB150 Assistenz	2,0							W+S	1	12	15,0	45,0	60,0	N		SA	N	o.B.					lw	DE	DE					
MB249	Operations Research																								Data Analytics	A9,A12,A15,A21	Integrationsfach				
	TB029 Operations Research	4,0							W	2	12	30,0	90,0	120,0	N		K1	J	3*	90			V	hw	DE	DE					
	TB030 Übg. Operations Research	1,0							W+S	1	12	7,5	22,5	30,0	J		AB	N	o.B.				U	kil	DE	DE					
MB249	Logistikmanagement																								Supply Chain & Operations Management	A8,A11,A14,A20	Wirtschaft				
MB249	TB058 Logistikmanagement	5,0							W	2	12	30,0	120,0	150,0	N		KL	J	3*	90			V	gh	DE	DE					
																				</											

Modul-Nr. Modul		Aufwand pro Semester													Prüfung					Einordnung											
		ECTS pro Semester							Fq.	VE	Hfzg.	KoZ	EiZ	AA	Anw.	Vorl.	Art.	Ben.	Vers.	Dauer [min]	Vert.	WB.		LF.	Mit.	Sprache		Fachgebiet			
Prüf.-Nr. Veranstaltung		1	2	3	4	5	6	7				[h]	[h]	[h]																	
MB257	Auslandssemester					30,0			W+S	13	12	187,5	712,5	900,0	N		AU	J	3					A1,A2,A3,A4,A5,A6,A7,A8,A9,A10,A11,A12	Y	sal	V.	M.	Integrationsfach		
	TB039 Auslandssemester																								sal	DE	DE				
MB299	Management von Produktionssystemen																									gh	DE	DE	Integrationsfach		
	TB291 Management von Produktionssystemen					5,0			W	2	12	30,0	120,0	150,0	N		KL	J	3*	90						gh	DE	DE			
MB300	Einkauf und Supply Management																									gh	DE	DE	Wirtschaft		
	TB292 Einkauf und Supply Management					5,0			W	2	12	30,0	120,0	150,0	N		K1	J	3*	90						gh	DE	DE			
MB329	Kreislaufwirtschaft																									smt	DE	DE	Technik		
	TB321 Kreislaufwirtschaft					5,0			W	2	12	30,0	120,0	150,0	N		PF	J	3*	120						smt	DE	DE			
MB342	Data Analytics in Business																									fbo			Integration		
	TB336 Data Analytics in Business					10,0			W	4	12	60,0	240,0	300,0	J		SA	J	3						W	fbo	DE	DE			
MB348	Nachhaltigkeitsmanagement																									web			Wirtschaft		
	TB343 Nachhaltigkeitsmanagement					5,0			W	2	12	30,0	120,0	150,0	N		K1	J	3*	90						web	afi, gi	DE	DE		
MB365	Verfahrenstechnik																									smt			Technik		
	TB385 Verfahrenstechnik					4,0			W	2	12	30,0	90,0	120,0	N		PF (KL,PR)	J	3	120						smt	DE	DE			
	TB386 Prakt. Verfahrenstechnik					1,0			W	1	12	10,0	20,0	30,0	J		PB	J	3							U	krg	DE	DE		
MB372	Künstliche Intelligenz																												Informatik		
	TB367 Künstliche Intelligenz					5,0			W	2	12	30,0	120,0	150,0	N	TB352 oder TB359	K1	J	3*	120							ann, dsg, iw	DE (EN)	DE/EN		
MB042	Datenschutz und Wirtschaftsprivatrecht																									gb			Fremdsprachen & Recht		
	TB018 Datenschutz Wirtschaftsprivatrecht						2,0		S	1	12	15,0	45,0	60,0	N		K1	J	3*	180					V	swe	DE	DE			
MB368	Venture Lab						3,0		S	2	12	30,0	60,0	90,0	N											V	fre	DE	DE		
	TB389 Venture Lab								S	3	12	45,0	105,0	150,0	J		PF (PR,SA)	J	3							jpl			Wirtschaft		
MB144	Produktionstechnisches Projekt						5,0		S	3	12	45,0	105,0	150,0	J		PF (PR,SA)	J	3							V	jpl	DE	DE		
	TB046 Projektmanagement					2,0			S	1	12	15,0	45,0	60,0	N		K1	J	3*	60						V	ba		Integrationsfach		
	TB177N Produktionstechnisches Projekt								S	1	12	15,0	45,0	60,0	J	TB166, TB180, TB309, TB325, TB328, TB329, TB356	SA	J	3								gre	DE (EN)	DE/EN		
MB236	Industrie 4.0																												Technik		
	TB110 Industrie 4.0					3,0			S	2	12	30,0	60,0	90,0	N		K1	J	3*	90						V	cbu	DE	DE		
	TB116 Prakt. Industrie 4.0					2,0			S	1	4	5,0	55,0	60,0	J		SA	J	3							PR	cbu	DE	DE		
MB281	Strategisches Marketing- und Vertriebsmanagement																										afi	DE	DE	Wirtschaft	
	TB273 Strategisches Marketing- und Vertriebsmanagement					5,0			S	2	12	30,0	120,0	150,0	N		K1	J	3*	90						VU	afi				
MB282	Servicemärkte: Wettbewerb, Strategien und Branchen																										gi	DE	DE	Wirtschaft	
	TB274 Servicemärkte: Wettbewerb, Strategien und Branchen					5,0			S	2	12	30,0	120,0	150,0	N		K1	J	3*	60						V	gi				
MB283	Operatives Marketing- und Vertriebsmanagement																										afi	DE	DE	Wirtschaft	
	TB275 Operatives Marketing- und Vertriebsmanagement					5,0			S	2	12	30,0	120,0	150,0	N		K1	J	3*	90						VU	afi				
MB284	Servicemanagement: Qualität, Leadership und Organisation																										gi			Wirtschaft	
	TB276 Servicemanagement: Qualität, Leadership und Organisation					5,0			S	2	12	30,0	120,0	150,0	N		K1	J	3*	90						V	gi	DE	DE		
MB351	AI & Data-driven Marketing und Services																										afi			Wirtschaft	
	TB346 AI & Data-driven Marketing und Services					5,0			S	2	12	30,0	120,0	150,0	N		K1	J	3	90						VU	gi, afi	DE	DE		
MB353	Industrie 4.0 Projekt																										cbu			Technik	
	TB348 Industrie 4.0 Projekt					10,0			W+S	1	12	15,0	285,0	300,0	J		SA	J	3							P	cbu	DE	DE		
MB385	Seminar Wing																													Integrationsfach	
	TB040 Seminar					5,0			W+S	1	12	15,0	135,0	150,0	J		SA	J	3								dmg				
MB371	Praktikum																									S	Doz	DE	DE	Integrationsfach	
	TB366 Praktikum						15,0		W+S	0	12	0,0	450,0	450,0	N		PB	N	o.B.							BR	Doz	DE	DE		
MB150	Bachelor-Thesis																										Doz			Integrationsfach	
	TB050 Bachelor-Thesis						12,0		W+S	0	12	0,0	360,0	360,0	N		SA	J	2							TS	Doz	DE	DE		
MB370	Bachelor-Kolloquium																										Doz			Integrationsfach	
	TB365 Bachelor-Kolloquium						3,0		W+S	1	1	0,5	89,5	90,0	N	TB050	KO	J	2	30						K	Doz	DE	DE		

Spalte	Bedeutung
Modul-Nr.	Modulnummer
Modul	Bezeichnung des Moduls
Prfg.-Nr.	Prüfungsfachnummer
Veranstaltung	Bezeichnung der Lehrveranstaltung
ECTS pro Semester	Angabe, in welchem Semester in einer Fachrichtung das Modul mit wie vielen ECTS liegt
Fq.	Frequenz (W = Wintersemester, S = Sommersemester, W+S = jedes Semester)
VE	Veranstaltungseinheit (1 = 75 Minuten / Woche)
Hfgk.	Anzahl Wochen
KoZ	Kontaktzeit
EIZ	Selbststudium
AA	Arbeitsaufwand
Anw.	Anwesenheit
Vorl.	erforderliche Vorleistungen
Art	Prüfungsform (s. Tabelle unten)
Ben.	Benotung (J = Ja, N = Nein)
Vers.	Anzahl der Versuche (* 4. Versuch = mündliche Nachprüfung)
Dauer	Dauer der Prüfung
Vert.	Vertiefungsrichtung
WB	Wahlblockzuordnung
LF.	Veranstaltungsform (s. Tabelle unten)
Mit.	Mitarbeiterkürzel
Sprache V.	Vorlesungssprache (DE = Deutsch, EN = Englisch)
Sprache M.	Sprache der Unterrichtsmaterialien (DE = Deutsch, EN = Englisch)
Fachgebiet	Informatik / Integrationsfach / Mathematik / Technik / Wirtschaft / Medien & Kommunikation / Fremdsprachen & Recht

Kürzel	Prüfungsform	Kürzel	Veranstaltungsform
AB	Abnahme	A	Assistenz
AS	Assessment	BC	Bootcamp
AU	Ausland	BR	Betriebliches Praktikum
BP	Begleitprüfung	di	Mehrere Veranstaltungsarten
FP	Teilnahme	F	Fallstudie
K1	Klausur + ggf. Bonus	K	Kolloquium
K2	Klausur / Mündliche Prüfung + ggf. Bonus	P	Praktikum
KL	Klausur	PR	Projekt
KM	Klausur / Mündliche Prüfung	S	Seminar
KO	Kolloquium	TS	Thesis
LA	Laborabschluss	U	Übung / Praktikum / Planspiel
LP	Laborprüfung	Y	Veranstaltungen an ausländischer Hochschule
LT	Lerntagebuch	V	Vorlesung
MP	Mündliche Prüfung	VU	Vorlesung mit integrierter Übung / Workshop / Assignm.
PB	Praktikumsbericht / Protokoll	W	Workshop
PF	Portfolio-Prüfung		
PFK	Portfolio-Prüfung mit Kompensationsprüfung		
PR	Präsentation / Referat		
SA	Schriftl. Ausarbeitung (ggf. mit Präsentation)		